

Johannes Twaroch

Niederösterreich in blau-gelben Anekdoten

Kral Verlag Berndorf,

ISBN 978-3-99024-893-5

Johannes Twaroch hat wieder eine große Sammlung von Anekdoten zusammengetragen, diesmal über die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Lebensbereiche in Niederösterreich, und er macht damit darauf aufmerksam, wie viele berühmte Persönlichkeiten aus diesem Bundesland stammen. Alle Sparten sind betroffen: die Kirche, die Politik, das Theater ...

Die kleinen Geschichten sind erheiternd, bringen einen zum Schmunzeln, treffen die Betroffenen – wie angenehm heutzutage! – aber nie unter der Gürtellinie. Hier drei Beispiele als Anregung:

○ *Die Äbte der niederösterreichischen Klöster waren in politischen und theologischen Fragen naturgemäß nicht immer einer Meinung. Bei ihren Ordenskonferenzen kam es mitunter zu erregten Disputen. Bei einer Zusammen-*

kunft diskutierte man über anstehende Probleme. Es wurden verschiedene Ansichten und Vorschläge geäußert, die Abt Zedinek [aus Göttweig] sichtlich nicht gefielen. Nachdem man sich müde geredet hatte und eine Gesprächspause entstanden war, philosophierte er: „Ja ja, fast jeder Mensch hat an Vogel. Nur die Prälaten glauben, der ihrige is der heilige Geist.“

○ Dem populären Bundeskanzler Leopold Figl wurden in vielen Witzten seine mangelnden Fremdsprachenkenntnisse vorgeworfen. Einer davon: *Dem Kanzler wird der Großgrundbesitzer Paul Esterhazy vorgestellt, der vor den Kommunisten [aus Ungarn] nach Österreich geflohen ist. Der Fürst, sich verbeugend: „Gestatten, Esterhazy.“ – Figl, ihm die Hand reichend: „Sehr erfreut. Figl haß i“* [hochdeutsch: heiß ich].

>>>



- *Der Nobelpreisträger Konrad Lorenz experimentierte in seinem Garten in Altenberg an der Donau mit frisch geschlüpften, künstlich erbrüteten Wildenten. Dazu wackelte er in tiefer Hocke in Achtertouren durch die Wiese und quakte den winzigen Federbällchen in bestem stockentisch Locklaute vor. Als er kurz aufblickte, sah er den Gartenzaun mit einer Reihe bleicher Gesichter ein-*

gefasst. Eine Ausflugsgesellschaft starrte entsetzt auf den vermeintlich geistesgestörten korpulenten Herrn mit Bart, der auf der Wiese herumrutschte, sich dauernd über die Schultern schaute und ohne Unterbrechung quakte. Die alles erklärenden Entchen konnten sie ja in dem hohen Gras nicht sehen.

E.P.